



Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
beim

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz  
im Fachbereich 32 „Bodenschutz, Altlasten, Ökotoxikologie“  
die Stelle

einer Dezernentin/eines Dezernenten

(ab Bes.Gr. A 13 BBesO oder ab Entgeltgruppe 13 TV-L)

**Dienstort ist Essen.**

Auf dieser Stelle ist Teilzeitarbeit möglich.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Erarbeitung fachlicher Grundlagen für die Ermittlung und Sanierung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen
- Beratung des MKULNV, der Landes- und Kommunalbehörden in schwierigen und dringlichen Einzelfällen hinsichtlich der Sachverhaltsermittlung zur Gefahrenbeurteilung sowie bei der Auswahl von Sanierungsverfahren
- Erarbeitung der Konzeption und fachtechnische Begleitung von Untersuchungsvorhaben zur Untersuchung, Bewertung und Sanierung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen
- Vertretung des Landes in Fachgremien

**Fachliches Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossenes Hochschul- oder Masterstudium der Fachrichtungen Geologie, Bauingenieurwesen, Chemie, Umweltwissenschaften oder vergleichbarer Fachrichtungen
- Breite und vertiefte Fachkenntnisse sowie Erfahrungen bei der Bearbeitung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen sowie fundierte Kenntnisse des Bodenschutzrechtes des Bundes und des Landes NRW sind Voraussetzung
- Kenntnisse des Aufbaus der Umweltverwaltung, der Zuständigkeiten sowie des Zusammenwirkens der Landes- und Kommunalbehörden in NRW
- Erfahrungen im Vollzug der bodenschutzrechtlichen Regelungen sind erwünscht

**Persönliches Anforderungsprofil:**

- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zu eigenständigem und eigenverantwortlichem Entscheiden und Handeln
- Bereitschaft, sich fachlich und persönlich stark zu engagieren
- Flexibilität sowie Organisationsgeschick.
- Bereitschaft zur ständigen Fortbildung

**Auswahlverfahren:**

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Arbeitsprobe und Rollenspiel in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie sie professionell in künftigen Berufssituationen handeln.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung geeigneter schwerbehinderter Menschen ist erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch –Neuntes Buch- (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des Aktenzeichens G 43/11 bis zum 29.09.2011 (Eingangsstempel bei meiner Dienststelle) an das

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Referat I – 1  
Schwannstraße 3  
40476 Düsseldorf.**